

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen.
Preis vierteljährlich 12 Ngr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Nikolas Kopernikus.

Wenn unsere katholische Hofgeistlichkeit die deutsche Wissenschaft verachtet und die „römische Dummheit“ preist, — wenn das „katholische Kirchenblatt für Sachsen“ der Anwalt des Jesuitismus wird und das verderbliche Wirken jener schwarzen Rote vertheidigt: — da muß es gestattet sein, einmal eines Mannes zu gedenken, der — obwohl schon vor 400 Jahren lebend — weiter vorgeschritten war, als jene seiner Amtsgenossen im 19. Jahrhundert.

Am 19. Februar feierte Deutschland und mit ihm die ganze gebildete Welt das Gedächtniß von Nikolas Kopernikus, eines Mannes, der zu den mächtigsten Bahnbrechern moderner Weltanschauung gehört und sich durch eine epochemachende Geistes That nicht neben Columbus und Luther hingestellt hat. Den 19. Febr. feierte nicht nur Thorn, die Geburtsstadt des großen Reformators der Astronomie, sondern ganz Deutschland mit gerechtem Stolz. Abgesehen von seinem wissenschaftlichen Wirken — er bestieg schon im Jahre 1500 den Lehrstuhl in Rom und hatte die gelehrtesten Männer seiner Zeit als Zuhörer, sein Ruf ging durch ganz Europa — genüge es hier, daran zu erinnern, daß er der Urheber eines neuen Systems der Himmelsbewegung ist, das noch heute von der Wissenschaft als das allein richtige angesehen wird; er behauptete und bewies die Umdrehung der Erde um die Sonne. In seinem wahrhaft revolutionären Werke: „Ueber den Umschwung der Himmelskörper“ wies er mit mathematischer Schärfe die Widersinnigkeit der bisherigen Annahme, daß die Erde der stillstehende Mittelpunkt der Welt sei, nach und zeigte mit unwiderleglicher Gewißheit, wie die Erde nur ein Glied in der Kette des Weltensystems sei, dessen Mittelpunkt die Sonne sei, um welche die Erde gleich den übrigen Planeten kreise. Alle bisherigen Vorstellungen von der Stellung der Erde, die hierdurch zu einem verschwindend kleinen Weltkörper zusammenschrumpfte, und des Menschen zum Weltall, waren so ganz über den Haufen geworfen. Die Entdeckung des Kopernikus erschien nicht nur als der Lichtblick eines hellen Kopfes, sondern als die heldenhafte That eines freien Mannes, der, unbekümmert um Verdächtigung und Verlegerung, um Bann und Scheiterhaufen, der Wahrheit die Ehre giebt.

Vor diesen äußersten Folgen wurde Kopernikus aber bewahrt; als sein Werk — die reife Frucht einer 23jährigen Arbeit — eben fertig war, ereilte ihn 1543 der Tod und nahm ihn von dieser Erde, die er so klein und doch wieder durch Erschließung einer neuen Wahrheit so groß gemacht hatte. Die Kirche sendete ihm ihren Fluch in's Grab nach, setzte sein Werk unter die verbotenen Bücher, verdamnte ihn zur ewigen Hölle und ließ die begeisterten Jünger, die seine Sache zu der ihrigen machten, die Strafe zehnfach entgelten, der der Meister entgangen war. Giordano Bruno

wurde verbrannt, und Galiläi so lange gepeinigt und gepeinigt, bis der, durch langwierige Haft fast aufgeriebene Greis, seiner innern Ueberzeugung entgegen, die ein Jahrhundert vorher von Kopernikus wissenschaftlich erwiesene Wahrheit widerrief.

Aber Alles umsonst! — Die Kirche hat ihren Widerstand aufgeben müssen, und der von ihr verfochtene Wahn, der damals von Millionen und aber Millionen geglaubt wurde, ist heute nicht einmal mehr zu einem Ammenmärchen gut, mit dem man Kinder abspießt.

„Stehe still, Sonne!“ Dieses Wort des Josua, das auf dem Kopernikus-Denkmal angebracht ist, bezeichnet kurz die ganze Bedeutung dieses Geisteshelden, der die Erde in ihre Schranken wies und die Menschen zur Demuth leitete, sie aber zugleich emporhob und ihren Gesichtskreis ins Unendliche erweiterte, indem er die Gesetze enthüllte, nach denen die Welten in ewiger Bewegung um die Sonne kreisen.

Die Feier des 400jährigen Geburtstages dieses großen Mannes wurde in Thorn in würdiger Weise begangen; viele Universitäten und wissenschaftliche Vereine Deutschlands und des Auslandes, ja Amerika's, waren dabei anwesend.

Tagesgeschichte.

Dresden. In der 2. Kammer wurde der Antrag des Abg. Schaffrath und Genossen, die Vertheilung des Geschworenengerichtes durch die Reichsgesetzgebung betr., mit 46 gegen 17 Stimmen angenommen. — Abg. Ludwig brachte eine Interpellation ein: die Staatsregierung möge erklären, ob sie die officielle Verkündung des „Unfehlbarkeitsdogmas“ in Sachsen verhindert habe und welche Maßregeln sie zu ergreifen gedenkt, um die, der Aufsicht des Cultusministeriums unterstehenden katholischen Schulen vor dem Einfluß derjenigen katholischen Geistlichen, welche sich dem Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit unterworfen haben, zu bewahren.

— Die sächsischen Ministerien veröffentlichen eine Verordnung, betreffend die Bearbeitung einer neuen geologischen Karte des Königreichs Sachsen, und soll zu diesem Zwecke eine specielle Untersuchung des ganzen Landes vorgenommen werden, mit deren Leitung der Professor der Geognosie an der Universität Leipzig Dr. Credner beauftragt worden ist.

Berlin. Die Arbeiten für das Münzgesetz sind bereits dem Kaiser vorgelegt worden. Derselbe will jetzt von der Ausprägung von Dreimarkstücken (Thaler) absehen; es sollen Fünfmarsstücke, Markstücke und Halbmarkstücke (50, 10 und 5 Groschen) ausgeprägt werden. In Süddeutschland fängt man bereits mit der Einziehung des dortigen Gulden-geldes an.